



kanthari Foundation Switzerland  
**JAHRESBERICHT**  
**2022**



**Bild Titelseite:** Die 2022 kanthari-Teilnehmenden Gautham (Indien), Oluwakemi (Nigeria), Claude (Kamerun), Josephine (Philippinen) und Laurence (Kanada/Guatemala) während der Eggdrop-Challenge. Die Teilnehmenden werden dabei in Gruppen aufgeteilt und erhalten ein Ei, das es zu beschützen gilt. Dafür planen und basteln sie an lokalen Lösungen und lernen miteinander zu arbeiten.

**Bild oben:** Die indische Organisation alarmo von Akhina Mohan (2021 kanthari) befähigt Kinder, sich als Klimaführer für die Umwelt einzusetzen - mehr dazu auf Seite 11.

# Geschätzte Leserinnen Geschätzte Leser

Wer kennt sie nicht, die „lästigen Fliegen“, welche uns beim gemütlichen Landspaziergang am lauschigen Sommerabend um die Ohren sausen. Wir versuchen sie mit einer raschen Handbewegung wegzuscheuchen, ohne die wichtigen Fähigkeiten dieser kleinen Störenfriede zu kennen. Anders als wir, schätzt der kanthari Tobi Adegbite aus Nigeria die kleinen Plagegeister. Mit Hilfe der schwarzen Soldatenfliege wandelt er Haushalts- und Landwirtschaftsabfall in Tierfutter und biologischen Dünger um und ermöglicht damit Bauern und marginalisierten Frauen ein zusätzliches Einkommen.

Wenn ich die neuen kantharis des 2022-Lehrgangs als „lästige Fliegen“ bezeichne, dann durchaus im positiven Sinne. Sie schwirren aktiv in unsere Gesellschaft, machen uns auf Missstände aufmerksam und bringen die Fähigkeiten mit, diese nachhaltig zu verändern. Und, sie lassen sich nicht durch eine einfache Handbewegung wieder wegscheuchen. Nicht von ungefähr, hat auch der frischgebackene kanthari Gautham aus Indien seine Organisation „Fireflies“ genannt. Nomen est Omen.

Wie oft haben wir dieser Tage doch das Gefühl, dass unsere Welt aus den Fugen geraten ist. Der bereits einjährige Krieg in der Ukraine, das erschütternde Erdbeben in der Türkei und Syrien aber auch die andauernden traumatischen Erlebnisse von hilfsbedürftigen Kindern und Frauen, welche sich gegen Widerwärtigkeiten und Unbill nur schlecht wehren können, werden uns täglich vor Augen geführt. Weil wir mutigen Menschen eine Ausbildung als „social change makers“ ermöglichen, bleiben wir aber zuversichtlich, dass „lästige Fliegen“ auch immer wieder Gutes bewirken. Und so bleibt die Hoffnung, dass unsere schöne heile Welt nicht ganz aus den Fugen gerät.

Der Jahresbericht von 2022 bietet Ihnen einen interessanten Einblick in die Welt der kantharis. Die vielfältige Unterstützung dieser kantharis für Ausbildung, Projekte oder bei der Anschubfinanzierung war nur dank der grosszügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender möglich. Auch sie dürfen sich stolz als „social change makers“ betrachten. Helfen Sie uns - durch Ihr aktives Engagement als Botschafterinnen und Botschafter - die Welt im Sinne von kanthari weiterhin positiv zu beeinflussen.

Herzlichen Dank!



Fidelis Götz  
Präsident des Stiftungsrates



Tanja Lauper  
Geschäftsführerin

# 2022 kanthari Lehrgang

Der 2022 kanthari Lehrgang startete mit einigen Schwierigkeiten. Kurz nach Beginn mussten drei Teilnehmende aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen die Ausbildung bereits wieder abbrechen. Im Sommer musste eine weitere Person den Lehrgang wegen ungenügender Leistung verlassen.

Mit 16 sozialen Visionären aus 11 Ländern lief der Lehrgang aber mit Voll-dampf weiter. Während sieben Monaten lebten sie zusammen auf dem kanthari Campus. Dort lernten sie wichtige Skills wie Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement und kreative Strategien zur Problemlösung und Krisenbewältigung.

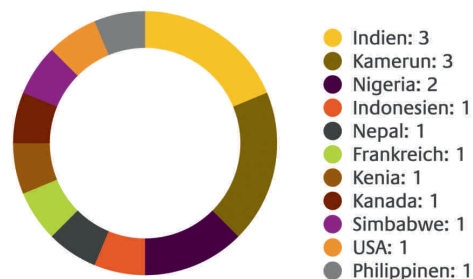
Mitte Dezember 2022 schlossen sie den Präsenzteil des Lehrganges mit den kanthari Talks ab. Kurze Zeit später sassen die Teilnehmenden bereits im Bus, Zug oder Flugzeug Richtung Heimat. Während drei Monaten werden sie, während dem Aufbau ihrer sozialen Organisationen, eng von ihren Mentor:innen - alles lokale kanthari-Alumni - begleitet. Die ersten Hürden im Projektalltag haben die Teilnehmenden bereits mit viel Schwung und grossem Elan überwunden. Ende März 2023, wenn ihre Organisationen registriert und aktiv sind, haben sie den kanthari Lehrgang erfolgreich abgeschlossen.

2022 durften wir 13 Scholarships für den kanthari-Lehrgang finanzieren. Zusätzlich haben wir die Reisekosten aller kanthari-Teilnehmenden übernommen. Für die Scholarships und Reisekosten haben wir insgesamt CHF 162'633 eingesetzt.

## 16 Teilnehmer:innen



## 11 Nationen



Die 2022 kanthari Teilnehmer:innen mit Amber, einem der drei sehr zutraulichen aber auch wachsamen Campus Hunde.



## Aimabig

Anbalagan Hari • Indien

Während seiner Schulzeit musste Anbalagan in einer Lederfabrik arbeiten. Dort lernte er die Lumpensammler kennen, die Abfälle sammeln, sortieren, trennen und für weniger als 1 Franken pro Tag verkaufen. Aimabig, die Organisation von Anbalagan, bietet Lumpensammler eine formelle Beschäftigung mit Sozialleistungen, Krankenversicherung und einer Sicherheitsausrüstung an. Zusätzlich schult er Haushalte in der Mülltrennung. So können Lumpensammler den bereits sortierten Abfall direkt bei den Haushalten ohne Gefahr für ihre Gesundheit oder Sicherheit abholen.

[www.aimabig.org](http://www.aimabig.org)



## Adventure Wheel

Deepu Kiran • Indien

Mit zwei Jahren wurde Deepu wegen ihrer Behinderung an einem Bahnhof zurückgelassen. Danach wuchs sie bei einer Organisation für Kinder mit Behinderungen auf. In der öffentlichen Schule wurde sie aber von ihren Mitschülern diskriminiert. Mit der integrativen Kindertagesstätte Adventure Wheel bereitet Deepu Kinder mit und ohne Behinderungen auf die reguläre Schule vor. Sie lernen Hindi, Braille, Englisch und Zeichensprache. Die Kinder werden zudem befähigt, eigenständiger und selbstbewusster zu werden, damit sie für sich und andere Verantwortung übernehmen können.

[www.adventurewheel.org](http://www.adventurewheel.org)



## Akhin

Israel Balogun • Nigeria

Im Alter von neun Jahren landete Israel auf der Strasse, wo er 12 Jahre lebte. Mit 22 konnte er weder lesen noch schreiben. Mit Taxifahren verdiente er Geld, um seine Schulgebühren zu zahlen. Heute hat er einen Master-Abschluss. Mit Akhin, was resilient, mutig und furchtlos bedeutet, befähigt Israel obdachlose Strassenkinder und Jugendliche dazu, ihre eigenen Leidenschaften und Träume zu entdecken. Dafür stellt ihnen Akhin einen alternativen Lernort zur Verfügung, wo sie sich die nötigen Fähigkeiten aneignen, um sich selbst in die Gesellschaft wiedereingliedern zu können.

[www.akhin.org](http://www.akhin.org)



## CADA Cameroon

Claude Angwere Azah Chez • Kamerun

Claude wuchs inmitten eines Bürgerkrieges auf und hat persönlich viel Leid erlebt. Er geriet an einen Punkt, an dem alles hoffnungslos erschien. Das änderte sich, als er die Welt der Kunst entdeckte. Er erkannte, dass viele Jugendliche in Kamerun einen Ausweg aus der Hoffnungslosigkeit suchen. Mit seiner Kunstschule hilft er ihnen von Drogenkonsum, Missbrauch und Kriminalität loszukommen. Er bietet Schulungen in Kunst, Life-Skills und Unternehmensentwicklung an. Zusammen mit Experten für psychische Gesundheit wird auch psychosoziale Unterstützung angeboten.

[www.cadazerodrugs.org](http://www.cadazerodrugs.org)



## Dahetok Milah

Johan Andres Serhalawan • Papua Indonesien

Mit der Kolonialisierung kam die Monokultur und westliche Anbautechnik nach Papua. Wald wick unzähligen Reisfeldern und das ausgeklügelte Wambad-Anbausystem der Malind verschwand. Wambad, eine bewusst gestaltete Permakultur, schützt die Umwelt und ist gleichzeitig Quelle von Fasern, Nahrungsmitteln und Energie für die indigene Gemeinschaft. Mit Wambad will Dahetok Milah das Selbstbewusstsein und die Existenz der indigenen Malind Bevölkerung stärken und die Schönheit Papuas zurückbringen.

[www.dahetokmilah.org](http://www.dahetokmilah.org)



## Eagles Voice

Oluwakemi Odusanya • Nigeria

Oluwakemi erblindete im Alter von 16 Jahren. Durch die notwendigen Blindenfähigkeiten, die sie auf einer Schule für blinde und sehbehinderte Kinder lernte, konnte sie sich in die sehende Gesellschaft integrieren. Mit Eagles Voice möchte sie blinde und sehbehinderte Frauen in Nigeria, durch die Vermittlung von grundlegenden Fähigkeiten, die gleiche Chance ermöglichen und sie zu Führungspersönlichkeiten ausbilden, die selbstbewusst, geschickt, selbstständig und beharrlich durchs Leben gehen.

[www.eaglesvoice.org](http://www.eaglesvoice.org)



## Fireflies

Gautham NC • Indien

“Studiere fleissig, such Dir einen Job bei der Regierung und genieße den Rest Deines Lebens.“ Gautham wollte diesen Rat befolgen, ist jedoch gescheitert und fühlte sich wertlos. Vielen Jugendlichen in Kasargod in Kerala geht es ähnlich, sie landen in der Kriminalität oder nehmen Drogen. Mit Fireflies will Gautham ihre Individualität stärken und das Gemeinschaftsleben wiederbeleben. Fireflies bietet Jugendlichen einen alternativen Raum und Treffpunkt, wo sie an lustigen und intellektuellen Aktivitäten teilnehmen können, damit sie sich nicht in unruhigen Gegenden herumtreiben.

[www.firefliescommunity.org](http://www.firefliescommunity.org)



## Future Vision Home

Josephine Esperanza Malan • Philippinen

Bei einem Besuch erfuhr Josephine, dass ihr Neffe blind ist. Aus Scham verheimlichte ihr Bruder die Tatsache vor seiner Familie. Josephine merkte schnell, dass man ihren Neffen nicht bemitleiden musste. Bei Future Vision Home, der Organisation der 2013-kanthari Lorena Acula, lernte er das Lesen und Schreiben in Braille, erhielt Mobilitätstraining und hat heute die nötigen Fertigkeiten und das Selbstvertrauen für das Leben in der sehenden Gesellschaft. Josephine startet jetzt Future Vision Home in ihrer Stadt Iloilo City, um blinden Kindern und Jugendlichen auch dort zu befähigen.

[www.futurevisionhome.org](http://www.futurevisionhome.org)



## Give Back to the Source

Laurence Tremblay • Kanada/Guatemala

Nach einer langen Reise rund um die Welt landete Laurence in Guatemala, wo sie mehrere Kakao-Enthusiasten kennenlernte und sich ihnen anschloss. Zusammen gründeten sie ein soziales Unternehmen, um die Lebensgrundlage von Kakaobauern zu verbessern. Mit ihrer Organisation Give Back to the Source möchte Laurence, durch den Fokus auf ökologischem Anbau und fairem Handel, den Kakaobauern in Guatemala eine faire Entlohnung und dadurch einen höheren Lebensstandard ermöglichen.

[www.givebacktothesource.org](http://www.givebacktothesource.org)



## KDAP

Vanna Song • USA/Kambodscha

Vanna, selbst blind, wurde in einem Flüchtlingslager an der thailändischen Grenze geboren, wo er seine ersten vier Lebensjahre verbrachte. Im Rahmen eines Umsiedlungsprogramms zog die Familie später in die USA. Über drei Jahrzehnte entwickelte er eine grosse Leidenschaft für Wissenschaft und Technologie. Mit KDAP möchte Vanna blinden Studenten in Südostasien den Zugang zu MINT-Fächern erleichtern und dazu beitragen, dass sich die negativen soziokulturelle Einstellungen gegenüber Blinden ändern.

[www.kdap.asia](http://www.kdap.asia)



## PROPOLIS

Charlotte Cotton • Frankreich/Global

Charlottes Grossmutter wurde Opfer eines gewalttätigen Überfalls, zudem liessen sich ihre Eltern scheiden. Beide Ereignisse wurde in der Familie totgeschwiegen. Soziale Tabus schaffen Barrieren für die soziale Interaktion zwischen Menschen und führen zu Ausgrenzung und Stigmatisierung. Mit weltweiten Workshops will Propolis dies verhindern. Jugendliche und Erwachsene werden durch ihre Workshops befähigt, verständnisvoll und mit Respekt zu kommunizieren und Tabuthemen offen und ungefiltert anzusprechen. Sie lernen zudem den Umgang mit Gefühlen.

[www.connectpropolis.org](http://www.connectpropolis.org)



## Queer Nepal

Bibek Magar • Nepal

Bibek wuchs in einer liebevollen und toleranten Familie auf. In der nepalesischen Gesellschaft wurde er aber aufgrund seiner Sexualität diskriminiert und schikaniert. Heute ist er stolzes Mitglied der LGBTQI+-Gemeinschaft und hat das nötige Rüstzeug, um sich zu wehren. Bibek erkannte, dass LGBTQI+-Mitglieder über Vierzig oft von Depressionen, Angstzuständen und Selbstmordgedanken betroffen sind. Mit Queer Nepal setzt sich Bibek dafür ein, dass homosexuelle Männer Zugang zu qualitativ hochwertigen Psychotherapien und Workshops erhalten.

[www.queernepal.org](http://www.queernepal.org)



## Rieko

Eltrud Okeyo • Kenia

In Kenia sind ältere Menschen oft Opfer von Diskriminierung. Sie werden als Hexen aus dem Dorf verstoßen und leiden oft an Hunger und Einsamkeit. Eltrud wuchs bei ihrer Grossmutter auf und wurde so bereits in jungen Jahren für die Probleme von älteren Menschen sensibilisiert. Mit Rieko bietet Eltrud eine Plattform, die ältere Menschen mit Jugendlichen und Kindern zusammenbringt. Durch gemeinsame Aktivitäten bleiben die älteren Menschen aktiv, erhalten Aufmerksamkeit und die jüngere Bevölkerung kann ihre Vorurteile ablegen.

[www.riekowise.org](http://www.riekowise.org)



## Tamiranashe Trust

Nancy Mbaura • Simbabwe

Nach dem Rauswurf aus ihrer missbräuchlichen Ehe, nahm Nancy schlecht bezahlte Gelegenheitsjobs an, um ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Viele alleinerziehende Mütter in Simbabwe haben Probleme, die Schulgebühren für ihre Kinder zu finanzieren. Um dies zu ändern, gründete Nancy den Tamiranashe Trust, der Stipendien und Bildungsangebote für unterprivilegierte Kinder bereitstellt. In der eigenen Fahrschule werden alleinerziehende Mütter zu Lastwagenfahrerinnen ausgebildet und können so ihren Lebensstandard verbessern.

[www.tamiranashetrust.org](http://www.tamiranashetrust.org)



## Wandusoa

Kuta Mafah Cornelius • Kamerun

Kuta wuchs auf einem Bauernhof auf. Er wurde Schulleiter, kehrte dem Schulzimmer für die Landwirtschaft aber den Rücken zu. Er realisierte, dass die moderne Landwirtschaft die Bodenqualität verschlechtert und der Mutterboden ausgelaugt wird. Mit Wandusoa bietet Kuta ein praxisnahes und immersives Schulungsprogramm an. Sein Ziel ist es, eine Generation von sozial und ökologisch verantwortungsbewussten Landwirten zu schaffen, die den Mutterboden pflegen, regenerieren und den Zugang zu biologisch und nahrhaften Lebensmitteln für die Gemeinschaft verbessern.

[www.wandusoa.org](http://www.wandusoa.org)



## Xhuma Africa

Nduku Louis Tebi • Kamerun

Auf dem Weg zur Universität wurde Nduku von Rebellen gekidnappt, angekettet und zwei Wochen lang gefoltert. Er hatte Glück und wurde nach der Zahlung von Lösegeld durch seine Familie freigelassen. Seine Erfahrungen während dem bis heute anhaltenden gewalttätigen Bürgerkrieg, inspirierten ihn dazu, sich aktiv für den Frieden einzusetzen. Mit Xhuma Africa bildet er junge Menschen aus, um Frieden, Freiwilligenarbeit, Umweltschutz und gemeinschaftliches Engagement in einer Atmosphäre der Toleranz und des Respekts zu fördern.

[www.xhumafrica-syef.org](http://www.xhumafrica-syef.org)





Die 2022 kantharis während einer Session im Amphitheater.

# Oase der Hoffnung

Andrea Munz ist Psychologin und seit drei Jahren Stiftungsrätin der kanthari Foundation Switzerland. Durch die Freundschaft mit Sabriye und Paul ist sie schon seit vielen Jahren mit kanthari verbunden. Seit 2011 reist sie ausserdem alle zwei Jahre als Guest Catalyst – so heissen Gastdozierende – auf den kanthari Campus, um die Teilnehmenden auf ihre Abschlussreden, die kanthari Talks, vorzubereiten. Zusätzlich interviewt sie seit vielen Jahren, zusammen mit einem Team von Psycholog:innen, die Bewerber:innen für den kanthari Lehrgang. Dabei versucht sie herauszufinden, ob sie ihr Traumata überwunden haben und bereit sind für den intensiven Lehrgang. In diesem Bericht schreibt Andrea über ihren letzten Einsatz auf dem kanthari Campus.

Als ich Mitte November 2022 meinen Koffer packte, um Richtung Südindien auf den kanthari Campus zu reisen, erfüllte mich ein Glücksgefühl. Nicht nur weil ich dem kalt-grauen Wetter in der Schweiz entfliehen konnte, sondern weil ich mich auf die Arbeit mit dem kanthari-Team freute und auf eine abwechslungsreiche Zeit mit spannenden Menschen aus vielen verschiedenen Nationen. Es ist bereits das 6. Mal, dass ich für fünf Wochen als Guest Catalyst auf dem Campus mitarbeiten darf. In dieser Ausbildungsphase stehen die Vorbereitungen auf die 10-minütigen kanthari Talks im Vordergrund. Jeweils zwei Catalysts arbeiten mit einer Gruppe von 4-6 Teilnehmenden. In diesem Jahr arbeitete ich mit Andres aus Papua Indonesien, Laurence aus Kanada/Guatemala sowie Claude und Nduku aus Kamerun.

Claude war bereits als Kind direkt vom Bürgerkrieg betroffen, heute ist er Künstler. Mit seiner Organisation arbeitet er mit Strassenkindern und ehemaligen Kindersoldaten, um sie durch die Kunst aus der Drogensucht und Armut zu befreien. Seine Rede wollte er mit akustisch abgespielten Gewehrsalven eröffnen und dann mit einem Soldatenlied auf die Bühne marschieren. Seine erschütternde Lebensgeschichte und sein Projekt visualisierte er mit selbstgemalten Bildern.

Nduku erzählte, wie er auf dem Weg zur Uni von Rebellen entführt wurde und was er während der zweiwöchigen Gefangenschaft im Rebellencamp im Dschungel Grausames erlebt hatte. Körpergesten und Stimmlagen waren wichtige Elemente, damit er die Geschichte packend und ruhig erzählen konnte.

Viele Teilnehmende erleben in der Vorbereitung auf die Rede nochmals sehr intensive und schwierige Momente aus ihrer Biografie verbunden mit starken Emotionen wie

Verunsicherung, Wut, Angst oder Selbstzweifel. Wir Catalyst, die Gruppe und das ganze kanthari-Team sind da, um sie aufzufangen. Wir unterstützen aber konfrontieren auch, wenn die Inhalte oder der Auftritt mehr Fokus, Klarheit, eine deutlichere Aussprache, eine stärkere Präsenz benötigt oder ein anderes visuelles und/oder akustisches Medium sinnvoll erscheint.



Claude während den kanthari Talks, neben ihm seine Bilder

**Sehen Sie sich  
die kanthari Talks  
hier an!**



Neben den Vorbereitungen auf die kanthari Talks finden weitere Unterrichtseinheiten statt zu Themen wie Methoden der Traumabearbeitung, Finanzen, Webseiten-Gestaltung und Fundraising. Tanja Lauper, die Geschäftsführerin der kanthari Foundation Switzerland, und Spender:innen geben vor Ort und online hilfreiche Inputs, worauf Geldgeber bei der Prüfung von Anträgen achten. Ziel ist, dass die Teilnehmenden lernen, wie der "Donor's Mind" funktioniert und wie vertrauensvolle Beziehungen zu Geldgebern aufgebaut werden können. Ich selbst leite jeweils einen Workshop zum Thema "Story Telling" und zeige dabei auf, wie man mit Hilfe von Geschichten an schwierigen, tabuisierten und traumatischen Themen arbeiten kann.

Was mich bei jedem Besuch berührt und fasziniert, sind die persönlichen Geschichten der Teilnehmenden. Ich bin beeindruckt, wie sie aus schwierigen Erfahrungen in ihrem Leben, Kraft und Mut schöpfen, um eine positive Veränderung und den in ihren Gemeinschaften benötigten sozialen Wandel anzustossen. Auch staune ich, welche Entwicklung die Teilnehmenden in kurzer Zeit durchmachen und wie aus unsicher auftretenden Menschen klare, fokussierte und pointierte Redner:innen mit einer authentischen und starken Bühnenpräsenz werden. Die meisten bekommen sogar Spass am Auftreten.

Die Mitarbeit auf dem kanthari Campus ist intensiv. Es sind keine einfachen Lebensgeschichten, die man dort hört. Trotzdem ist kanthari für mich ein Ort voller Freude, wo ich Energie, Elan und Hoffnung tanken kann. Die Vielseitigkeit der Themen, Menschen und Begegnungen auf dem kanthari Campus sind eine grosse Bereicherung für mich. Die Arbeit, die Sabriye, Paul und das ganze Team in Indien jeden Tag leisten ist beeindruckend und die Leidenschaft, mit der sie sich für den sozialen Wandel einsetzen, steckt an. Zurück in der Schweiz, lasse ich diese Erfahrungen immer sehr gerne in mein privates und berufliches Leben einfließen.



Nduku während seinem kanthari Talk



Andrea (2.v.r.) mit (v.r) Charlotte, Gauthan, Claude, Sristi KC (2012 kanthari aus Nepal), Deepu, Laurence und (h.v.r.) Anbalagan, Simon (Volontär aus Deutschland) und Andres.

# Seed Funding

Bei kanthari lernen die Teilnehmenden alles, was nötig ist, um eine eigene soziale Organisation zu starten und nachhaltig zu führen. Obwohl der kanthari-Lehrgang sehr praxisorientiert ist, sind wir uns bewusst, dass die Realität in Entwicklungsländern laufend neue Herausforderungen mit sich bringt. Deshalb unterstützen wir die Alumni in der schwierigen Anfangszeit durch die Anschubfinanzierung "Seed Funding" verbunden mit Mentoring, enger Betreuung und durch Vernetzung mit anderen Organisationen. Dabei begleiten wir die neu gestarteten Organisationen während durchschnittlich 18 Monaten. Damit wollen wir sicherstellen, dass die kantharis ein solides Fundament haben, um ihre wichtige Arbeit selbständig fortzusetzen und langfristig einen positiven Wandel in ihren Communities bewirken können.

Seed Funding erhalten die Alumni aber nicht einfach so. Sie müssen es sich, wie alles andere bei kanthari, erarbeiten. Um Seed Funding zu beantragen, müssen sie, innerhalb von sechs Monaten nach erfolgreichem Abschluss des kanthari-Lehrganges, die von uns gesetzten Kriterien erfüllen. Diese umfassen u.a. die Registrierung ihrer Organisationen, eine aktuelle und informative Website und einen regelmässigen Newsletter. Ausserdem müssen sie bereits erfolgreich Fundraising ausserhalb von Freunden und Familien betrieben und erste Aktivitäten mit Begünstigten durchgeführt haben.

Aus dem Lehrgang 2021 mit 16 Alumni haben sich neun Organisationen für Seed Funding qualifiziert. Insgesamt durften wir dank der grosszügigen Unterstützung unserer Spender:innen CHF 212'152 für die Anschubfinanzierung dieser neun Organisationen einsetzen, mit Beträgen zwischen CHF 7'800 und CHF 34'500.

## 9 Projekte in 5 Ländern



- Indien: 5
- Ghana: 1
- Nigeria: 1
- Nepal: 1
- Simbabwe: 1



Mehr zu den  
Projekten hier



## Die erste geschlechterfreie Schule Indiens

anantmool • Bihar, Indien

Niwas Kumar

Juni 2022 bis Dezember 2023

Die indische Kultur ist durchsetzt von klar zugeordneten Geschlechterrollen. Wer zur Schule darf, welchen Beruf man ausüben muss oder mit wem man spielen darf, alles wird vom Geschlecht bestimmt. Mit anantmool möchte Niwas Kindern eine Chance auf eine hochwertige Bildung ohne soziale oder geschlechterspezifische Barrieren geben. Die Kinder erhalten die gleiche Kleidung, es werden geschlechterfreie Sportarten unterrichtet und die Sitzordnung ist frei. Um Stereotypen zu durchbrechen, überarbeitet das Team von anantmool auch alle Schulbücher, damit diese ebenfalls geschlechterfrei sind. Neben dem normalen Schulunterricht werden zusätzlich Exkursionen unternommen, damit die Kinder die Welt und ihre Möglichkeiten kennen lernen und erleben können. Ausserdem unterstützen wir Niwas beim Bau eines Schulgebäudes mit Schlafmöglichkeiten aus nachhaltigen und lokalen Materialien.



**Niwas:** "Eine geschlechterfreie Schule in einem abgelegenen von Naxal-Kämpfen betroffenen Dorf zu gründen, war nicht einfach. Heute kommen täglich mehr als 30 Kinder zu uns, um zu lernen. Das war nur durch Ihre und kantharis Hilfe möglich. Wir konnten uns weiterentwickeln und unsere Vision verwirklichen. Es hat uns auch geholfen, das Vertrauen von indischen Geldgebern zu gewinnen. Unterdessen können wir unser Konzept, in Zusammenarbeit mit einer grossen indischen Organisation, sogar an weiteren Schulen implementieren."

[www.anantmool.org](http://www.anantmool.org)

---

## Kompetenz- und Wertschöpfungstraining für 150 Frauen

Fair Shea • Tamale, Ghana

Frank Ekow Arkorful

August 2022 bis September 2023

Der Shea-Sektor in Ghana wird zu 90% von Frauen getragen. Für ihre harte Arbeit erhalten sie aber keine faire Entlohnung und werden von Zwischenhändlern ausgenutzt. Um das zu ändern, trainiert Fair Shea derzeit 150 von Missbrauch betroffene Frauen im Alter von 18 bis 65 Jahren in der wertsteigernden Weiterverarbeitung der Sheanuss. Sie lernen aus Sheabutter hochwertige biologische Kosmetikprodukte wie Seife, Lotionen, Öle und Balsam herzustellen und die Produkte biologisch abbaubar zu verpacken. Dank dem Training von Fair Shea können die Frauen ihr Einkommen um das Vierfache steigern und dadurch aus der Armut ausbrechen. Indirekt profitieren rund 2'000 Menschen vom Projekt. Darunter die Familien der Mitarbeiterinnen, die Zugang zu gesunden Lebensmitteln und medizinischer Versorgung erhalten. Ausserdem erhalten ihre Kinder jeden Tag drei vollwertige Mahlzeiten und können die Schule besuchen.



**Frank:** “Ein grosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender, die dieses wirkungsvolle Projekt ermöglicht haben. Was wie ein Traum schien, ist nun Wirklichkeit geworden und hat das Leben und die Träume vieler Menschen verändert. Die Unterstützung von Ihnen und kanthari hat dazu beigetragen, den Status der Organisation auf ein höheres Niveau zu heben. Jetzt haben wir die Kapazität und Erfahrung, unsere eigenen Begünstigten zu schulen sowie Trainings für andere Organisationen und deren Begünstigte zu organisieren und durchzuführen. Dank Ihrer Unterstützung verfügt die Organisation nun über die Ressourcen, um effektiv und effizient zu arbeiten.“

[www.fairshea.org](http://www.fairshea.org)

---

## Kinder als Umweltaktivisten

alarmo • Kerala, Indien

Akhina Mohan

August 2022 bis Mai 2024

Stammesgemeinschaften sind direkt und meist in einem grösseren Ausmass vom Klimawandel betroffen. Trotzdem haben sie ein begrenztes Wissen über Klimawandel und Umweltschutz. alarmo ist überzeugt, dass Kinder die Lösung sind. Wenn sie das Umweltproblem verstehen, können sie ihre Gemeinschaften überzeugen und dazu bringen, Verantwortung zu übernehmen. Dafür bietet Akhina mit ihrem Team mehrtätige Camps für Kinder an, während denen sie spielerisch über die Pflanzen- und Tierwelt lernen und sich mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels auseinandersetzen. Gleichzeitig gewinnen die Kinder mehr Selbstbewusstsein, lernen für sich und ihre Rechte einzustehen und erfahren, wie man in Krisenzeiten Chancen nutzen und Umweltprobleme in der eigenen Community ansprechen, verbessern und lösen kann.



**Akhina:** “Ishan nahm an einem unserer Camps teil. Er war gerade einmal sechs Jahre als, als Kerala 2018 eine grosse Flut erlebte. Er hatte viele Fragen zu Überschwemmungen, Wirbelstürmen und zur Umwelt. Ich war sehr glücklich, dass ich jede einzelne Frage beantworten konnte. Am letzten Tag des Camps brach Ishan fast in Tränen aus. Ich konnte sehen, wie in seinem Kopf die Liebe zur Natur und zu seinen Mitmenschen wuchs. Ein grosses Dankeschön an die Spender:innen für die Unterstützung unseres Traumes. Ohne Ihre Unterstützung wäre es für uns unmöglich gewesen, dieses Projekt zu realisieren. Danke, dass Sie uns helfen, ein Lächeln auf die Gesichter unserer Kinder zu zaubern.“

[www.alarmo.in](http://www.alarmo.in)

---

---

## Hausgärten zur Selbstversorgung

bon • West Bengal, Indien

Biman Roy

August 2022 bis Juni 2024

Ein Grossteil der indischen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig. Für ihren Gemüsekonsum sind sie dennoch auf den Markt angewiesen. Oft wird das Marktgemüse mit Hybridsaatgut und dem hohen Einsatz von Chemikalien angebaut. Das Gemüse ist nährstoffarm und die Anbaumethoden zerstören die Lebensräume der lokalen Artenvielfalt. Die wegen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs steigenden Lebensmittelpreise zeigen, dass die Bevölkerung lernen muss, sich selbst zu versorgen. Zusammen mit vier Familien hat Biman Hausgärten auf einer Fläche von jeweils 20-50m<sup>2</sup> angelegt. Dort werden Auberginen, Okra, Spinat, Chili,



Papaya, Bohnen, Kräuter, Süsskartoffel und vieles mehr für den Eigenverbrauch angebaut. Die Familien lernen, wie sie ihre Gärten planen und unterhalten müssen, um die grösstmögliche Menge an gesundem biologischem Gemüse ernten zu können. Unterdessen konnte Biman Gärten für drei weitere Familien im Dorf anlegen.

**Biman:** "Mein Traum ist es, Landschaften in der Nähe menschlicher Lebensräume in Wälder umzuwandeln, die vielfältige Nahrungsmittel produzieren. Träume wie diese werden nur mit der Unterstützung von Partnern und einem starken Team Wirklichkeit. Ohne Ihre freundliche Unterstützung wäre das, was wir bisher erreicht haben, nicht möglich gewesen. Dank Ihrer Unterstützung sind wir in der Lage, ein Team aufzubauen, das eine langfristige Wirkung erzielen kann. Im Namen des gesamten bon-Teams übermittle ich Ihnen unsere tiefe Dankbarkeit für Ihre Unterstützung und Ihren Beistand. Danke, dass Sie an uns geglaubt und unseren Traum mitgestaltet haben!"

[www.bonforest.in](http://www.bonforest.in)

---

## Eine Fliege für die nachhaltige Landwirtschaft

Entojutu • Ibadan, Nigeria

Tobi Adegbite

Juni 2022 bis Juni 2023

Die Landwirtschaft ist der Motor der nigerianischen Wirtschaft. Rund 70% der Bevölkerung Nigerias sind in der Landwirtschaft tätig. Aber 40% der landwirtschaftlichen Produkte können aufgrund chemischer Verunreinigungen nicht verwendet werden und landen auf Mülldeponien. Dort werden sie ineffizient zersetzt und geben Methan in die Atmosphäre frei. Durch Workshops befähigen Tobi und sein Team 30 in Armut lebende Landwirte und 30 marginalisierte Frauen dazu, ihre landwirtschaftlichen und häuslichen Abfälle mit der Hilfe der schwarzen Soldatenfliege in wertvolle Ressourcen wie Tierfutter und biologischen Dünger umzuwandeln. Dadurch generieren sie ein zusätzliches Einkommen, sparen Geld, da sie ihr eigenes Tierfutter und Dünger herstellen können und schützen gleichzeitig die Umwelt.



**Tobi:** "Vielen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen, das Leben der ländlichen Gemeinden in Nigeria zu verbessern. Ihre Unterstützung hat den Übergang zu umweltfreundlichen Methoden der Landwirtschaft ermöglicht. Unsere Begünstigten können nun ihren Lebensunterhalt durch die Arbeit mit der Natur verdienen und durch die Wiederverwendung von organischen Abfällen den Klimawandel und Umweltschäden bekämpfen. Vielen Dank, dass Sie uns bei der Arbeit mit diesen Gemeinschaften unterstützten und so den Samen des Wandels sähen."

[www.entojutu.org](http://www.entojutu.org)

---

## Frauen Empowerment durch Berufsbildung

### Orange Butterflies • Kirtipur, Nepal

Geeta Dangol

November 2022 bis November 2023

Der Bürgerkrieg stürzte Nepal in eine tiefe Krise und hinterliess Arbeitslosigkeit, Ungleichheit und Armut. Durch Kompetenztrainings fördert Orange Butterflies vernachlässigte und diskriminierte Frauen. Wir unterstützen Geeta derzeit bei einem 6-monatigen Training von 15 Frauen. Sie lernen, Taschen aus ökologischen Fasern herzustellen, diese zu vermarkten und ihr eigenes kleines Unternehmen zu starten. Zusätzlich führt Orange Butterflies 15-tägige Finanz-Workshop für insgesamt 500 Frauen durch, damit diese lernen, ihre Finanzen selbstständig zu regeln und wie man eine einfache Buchhaltung führt. Das hilft ihnen ihr hart verdientes Geld sicher zu verwalten und nicht zu verlieren.



**Geeta:** “Indira, eine Begünstigte vom Kompetenztraining, wollte schon immer etwas Produktives machen. Aber da sie einen Haushalt führte und kleine Kinder zu versorgen hatte, war es ihr nicht möglich, etwas Neues zu lernen. Als sie mit dem Training begann, war sie sehr nervös. Heute ist sie viel selbstbewusster und bringt ihre Meinung offen ein. Nach Abschluss des Trainings möchte sie ihr eigenes Unternehmen gründen. Ich bedanke mich freundlich für die Unterstützung, die Sie den nepalesischen Frauen bei der Entwicklung ihrer Karriere und ihren Fähigkeiten zukommen liessen. Ohne Ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, dieses Projekt durchzuführen und Veränderungen herbeizuführen, wie wir sie jetzt bei den Teilnehmerinnen sehen. Die Gemeinschaft weiss jetzt, dass eine positive Veränderung möglich ist und hat grosse Erwartungen an uns und unsere Arbeit.“

[www.orange-butterflies.org](http://www.orange-butterflies.org)

---

## Förderung von lokalen Waldnahrungsmitteln

### Wild • Bihar, Indien

Shivani Kumari

Juni 2022 bis September 2023

Shivani will ein Umdenken in der Gesellschaft bewirken und ein Bewusstsein für einheimische Nutzpflanzen schaffen. Zusammen mit einem Botanik-Studenten hat sie essbare lokale Waldnahrungsmittel identifiziert und bildet jetzt in einem 2-monatigen Kurs sieben Frauen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen in der Weiterverarbeitung, Wertsteigerung und Vermarktung dieser Nahrungsmittel aus. Um die Produkte zu verkaufen, unterhält Wild einen Online-Shop sowie ein kleines Kaffee. Durch den Verkauf generieren die Frauen ein Einkommen und bieten der Gemeinschaft gleichzeitig eine gesunde, lokale und umweltfreundliche Alternative zu Junkfood.



**Shivani:** “Munika ist eine unserer Begünstigten. Sie gehört zu einer sehr armen Familie, lebt mit ihrem Mann und Kindern im Haus ihrer Eltern. Ihr Mann verdient nicht genug, um seine Familie zu ernähren. Durch das Training von Wild und dem Verkauf von gesunden Snacks, verdient Munika zusätzliches Geld und ist sehr glücklich. Sie verdient aber nicht nur mehr Geld, sondern lernt auch wichtige Dinge über Lebensmittel, die sie an weitere Frauen weitergeben möchte. Ein grosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender. Ohne Ihre Unterstützung wäre der Traum von der Förderung und Verbreitung einheimischer Lebensmittel im ländlichen Bihar nicht möglich gewesen.“

[www.wild-india.org](http://www.wild-india.org)

# Ein gewaltfreies Leben dank eigenem Einkommen

Precious Hearts Haven • Zwimba, Simbabwe

Precious Kiwiti

August 2022 bis Juli 2024

Precious war zweimal verheiratet und wurde in beiden Ehen brutal misshandelt. Mit Precious Hearts Haven setzt sie sich heute für Frauen mit ähnlichem Schicksal ein. Für 35 von Gewalt betroffenen Frauen führt sie derzeit eine 3-monatige Schulung in Baumpflanzkunst und Pilzzucht durch. In einem sicheren Umfeld lernen die Frauen, wie sie durch den Pilzanbau ein Einkommen generieren und einen wirtschaftlichen Nutzen aus Setzlingen ziehen können. Ausserdem werden die Frauen in Marketing und Branding geschult, damit sie ihre Produkte erfolgreich kommerziell verkaufen können. Zusätzlich unterstützen wir Precious beim Bau von einem "Safehouse" in Zwimba, wo Frauen einen sicheren Zufluchtsort finden werden.



**Precious:** "Eine unserer Begünstigten ist die 18-jährige Mutter Maria. Durch die kleinen Gewinne aus den Pilzverkäufen hat sie es geschafft, ein Geschäft mit gebratenen Mehlspeisen zu betreiben. Von diesem Geschäft kann sie leben, ohne der Prostitution nachgehen zu müssen, wo sie Krankheiten und Missbrauch ausgesetzt ist. Die kanthari-Familie hat mein persönliches Leben positiv beeinflusst und mein Selbstvertrauen gestärkt. Auch meine Begünstigten haben sich erkennbar verändert. Dank der Erfolgsgeschichte dieses Projekts, können wir erhobenen Hauptes durch die Gemeinden gehen. Tatsache ist, dass wir nicht an diesem Ort wären, hätten wir diese Unterstützung nicht erhalten. Precious Hearts Haven hat von der Finanzierung, der Beratung, der Anerkennung und all der Unterstützung, die wir von kanthari erhalten haben, enorm profitiert. Das wird uns helfen, eine professionelle Organisation zu werden, die ihre kurz- und langfristigen Ziele sicher erreichen wird."

[www.preciousheartshaven.org](http://www.preciousheartshaven.org)

# The Great Indian Treasure Hunt

Khoj • Ahmedabad, Indien

Abhilash John

November 2022 bis Oktober 2023

In Indien werden Kinder oft überbehütet und daran gehindert, sich frei und nach ihren Wünschen zu entwickeln. Die "Great Indian Treasure Hunt" ist ein 3-monatiges Programm für junge Menschen, während dem sie die Welt des sozialen Wandels, Umweltlösungen und Teamerfahrungen kennenlernen. Dafür reisen sie durch verschiedene Regionen Indiens, um bei Sozial- und Umweltorganisationen als Volontäre zu arbeiten. Die 12 Teilnehmer:innen leisten dabei insgesamt 5'000 Stunden Freiwilligenarbeit, bepflanzen und kultivieren 5 Hektar Land, führen 8 Aktionsprogramme durch und reinigen 10'000m<sup>2</sup>

Wasserfläche. Dabei lernen sie einfallsreich zu leben, Risiken einzugehen, in Teams zu arbeiten und können ihr Selbstvertrauen stärken sowie ihre Toleranz und sozialen Fähigkeiten verbessern.



**Abhilash:** "Die Great Indian Treasure Hunt ist für die Teilnehmer:innen eine Reise durch fünf Gefühlsbereiche: Neugier, Angst, Bequemlichkeit, Lernen und Wachstum. Thomasi z.B. arbeitete während der Treasure Hunt zum ersten Mal mit blinden Menschen. Das half ihr, die Bedürfnisse von blinden Menschen zu verstehen. Jetzt will sie in der Gesellschaft ein Bewusstsein für die Notwendigkeit behindertenfreundlichen Infrastrukturen schaffen. Heute bezeichnet sich Thomasi als Social Change Maker."

[www.khojindia.in](http://www.khojindia.in)



# Projekte von kanthari Alumni

Jedes Jahr unterstützen wir auch ausgewählte Organisationen von ehemaligen kanthari Alumni. Hier fokussieren wir uns auf Organisationen, die ein neues Programm einführen, sich weiterentwickeln wollen oder unsere Unterstützung benötigen.

Wir durften sechs spannende und wirksame Projekte von kanthari Alumni in vier Ländern unterstützen und haben dafür insgesamt CHF 44'810 eingesetzt. Zusätzlich halfen wir zwei kanthari Alumni in einer Notsituation über die kanthari Nothilfe mit CHF 2'838. Drei Projekte stellen wir Ihnen hier vor, alle weiteren finden Sie auf [kanthari.ch/projekte](http://kanthari.ch/projekte)

## 6 Projekte in 4 Ländern



- Uganda: 47.8%
- Kenia: 8.7%
- Indien: 34.1%
- Nepal: 9.4%



### Rhythm of Life Kampala, Uganda

Harriet Kamashanyu  
2013 kanthari

Rhythm of Life setzt sich in Uganda für die Rechte von Sexarbeiterinnen ein und arbeitet daran, ihr wirtschaftliches Wohlergehen und ihre Gesundheit zu verbessern und den Teufelskreis der Mutter-Tochter-Prostitution zu durchbrechen. Sie tun dies, indem sie in Rotlichtvierteln u.a. Gesundheitscafés einrichten, die von Sexarbeiterinnen betrieben werden und ihren Töchtern einen Zugang zu Bildung ermöglichen. Wir finanzieren vier Workshops für jeweils 150 Sexarbeiterinnen, bei denen die Frauen ein umfassendes Wissen über ihre Rechte und Freiheiten erlangen und lernen, ihre Finanzen selbstständig und sicher zu verwalten. Ein grosser Fokus wird auf die Stärkung des Selbstvertrauens gelegt, damit sich die Frauen gegen Personen wehren können, die ihre Rechte verletzen.

[www.rhythmoflifeuganda.org](http://www.rhythmoflifeuganda.org)

seinsbildung, Lobbyarbeit und politische Gestaltung unterstützt. Wir begleiten Blind Rocks! bei der Durchführung von vier Workshops für jeweils 20 blinde und sehbehinderte Begünstigte. Es gibt ein Mobilitätstraining, einen Tanz- und Modeworkshop sowie einen Workshop, bei dem die Teilnehmenden lernen, in der Öffentlichkeit zu sprechen und aufzutreten. Ausserdem unternehmen sie ein Abenteuerausflug und gehen zusammen Paragliden. Alle vier Workshops helfen den Teilnehmenden in ihren sozialen Interaktionen selbstbewusster zu werden und ihre kognitive, körperliche und soziale Entwicklung zu stärken und zu fördern.

[www.blindrocks.org](http://www.blindrocks.org)



### Kickstart Kilifi Kilifi, Kenia

Henry Mkare  
2017 kanthari

Kickstart Kilifi ist eine innovative, gemeinschaftsbasierte Organisation in Kenia, die Schulabbrecher mit Hilfe von Erfahrungslernen in Bildungsbegeisterte verwandelt. Dabei werden ländlichen Jugendlichen IKT- und unternehmerische Fähigkeiten sowie Life-Skills vermittelt. Wir unterstützen Henry beim Bau einer Solaranlage, die es Kickstart Kilifi ermöglichen wird, trotz den vielen Blackouts, die wichtigen Informatik-Workshops durchzuführen. Zudem werden 40 Jugendliche in unternehmerischen Fähigkeiten unterrichtet, damit sie bessere Chancen auf einen Job und ein finanziell unabhängiges Leben haben. Beim Life-Skills Training wird ausserdem das Selbstwertgefühl der Begünstigten aufgebaut und sie lernen wichtige Sozialkompetenzen.

[www.kickstartkilifi.org](http://www.kickstartkilifi.org)



### Blind Rocks! Kathmandu, Nepal

Sristi KC  
2012 kanthari

Sristi, selbst blind, und ihr Team arbeiten daran, blinden und sehbehinderten Menschen ein unabhängiges und selbständiges Leben zu ermöglichen und gleichzeitig eine Gemeinschaft zu schaffen, die die Sicherheit, Selbstbestimmung und die Integration blinder Menschen in die Gesellschaft durch Bewusst-

# Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Dank Ihrer Solidarität konnte die kanthari Foundation Switzerland Einnahmen über CHF 547'763 verzeichnen und somit CHF 93'721 mehr als im Vorjahr (2021: CHF 454'042). Ein Projekt mussten wir aufgrund mangelnder Transparenz beenden. Der noch nicht überwiesene Projektbeitrag über CHF 5'000 wurde an die Förderstiftung, die das Projekt unterstützt hat, retourniert. Die Totalerlöse im Berichtsjahr liegen somit bei CHF 542'763.

80% der Zuwendungen stammen von Schweizer Förderstiftungen und gemeinnützigen Vereinen, 16.6% der Zuwendungen stammen von Privatpersonen und 3.4% von Firmen.

Die Aufwendungen für Geschäftsführung, Administration und Fundraising betragen 2022 CHF 70'804 (2021: CHF 79'972) und damit CHF 9'168 weniger als im Jahr davor.

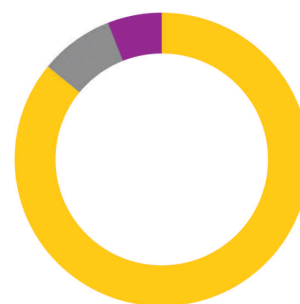
Von CHF 100 setzten wir CHF 85.92 für Projekt- und Dienstleistungsaufwand ein (2021: CHF 87.10), CHF 8.11 für das Fundraising (2021: CHF 7.50) und CHF 5.97 flossen in die Administration (2021: CHF 5.40).

Der Betriebsaufwand liegt bei CHF 502'912 (2021: CHF 621'780) und ist damit um CHF 118'868 tiefer als im Jahr davor. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir 2021 deutlich mehr Projektausgaben hatten, da Projekte, die 2020 aufgrund der COVID-19 Pandemie gestoppt wurden, ihre Arbeit wieder aufnehmen konnten.

Das Anlageportfolio schliesst mit einer Jahresperformance von -12.32%. Infolge der Unsicherheiten im Anlagejahr 2022, bedingt durch den Krieg in der Ukraine, Rezessionsbefürchtungen und Nachwirkungen der Corona-Pandemie, wurde bewusst vorsichtig investiert. Wir konnten uns den Marktverwerfungen aber nicht gänzlich entziehen (SMI-Performance 2022: -16.67%).

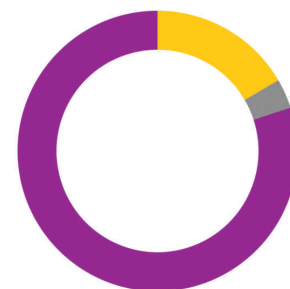
Das Jahresergebnis nach Veränderung des Organisationskapital liegt bei CHF -201'469.

## CHF 100 haben wir 2022 so eingesetzt



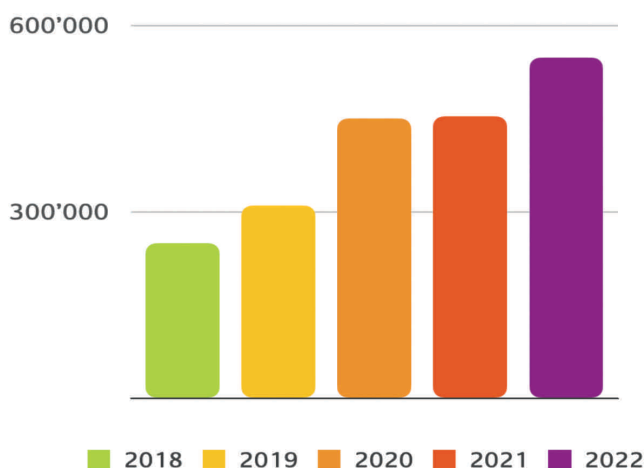
- Projekte: CHF 85.92
- Fundraising: CHF 8.11
- Administration: CHF 5.97

## Herkunft der Mittel

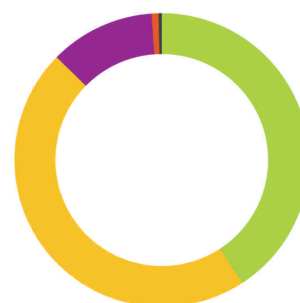


- Privatpersonen: 16.6%
- Firmen: 3.4%
- Stiftungen/Vereine: 80%

## Spendenentwicklung 2018 - 2022



## Wie wir die Mittel eingesetzt haben



- Scholarships 40.9%
- Seed Funding 46.5%
- Projekte 11.5%
- Nothilfe 0.8%
- Blinde kantharis 0.3%

## Bilanz 2022

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	552'989.65	549'834.11
Forderungen	2'291.24	1'830.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'555.50	7'884.93
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>570'836.39</b>	<b>559'549.19</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	1'020'917.00	1'154'909.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'020'917.00</b>	<b>1'154'909.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1'591'753.39</b>	<b>1'714'458.19</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten	4'825.07	558.86
Passive Rechnungsabgrenzung	205'056.28	191'524.30
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>209'881.35</b>	<b>192'083.16</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>209'881.35</b>	<b>192'083.16</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fondskapital	591'771.90	530'806.30
<b>Total Fondskapital</b>	<b>591'771.90</b>	<b>530'806.30</b>
<b>Total Fremdkapital und Fondskapital</b>	<b>801'653.25</b>	<b>722'889.46</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Grundkapital	200'000.00	200'000.00
Freies Kapital	590'100.14	791'568.73
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>790'100.14</b>	<b>991'568.73</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>1'591'753.39</b>	<b>1'714'458.19</b>

## Betriebsrechnung 2022

	2022 CHF	2021 CHF
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		
Erhaltene Zuwendungen	547'763.24	454'041.83
Rückleitung Zuwendung	-5'000.00	0.00
<b>Total erhaltene Zuwendungen</b>	<b>542'763.24</b>	<b>454'041.83</b>
<b>Total BETRIEBSERTRAG</b>	<b>542'763.24</b>	<b>454'041.83</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	432'108.53	541'808.26
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	40'804.07	46'563.11
Administrationsaufwand	29'999.54	33'408.73
<b>Total BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>502'912.14</b>	<b>621'780.10</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>39'851.10</b>	<b>-167'738.27</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-180'354.09</b>	<b>51'088.99</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>	<b>-140'502.99</b>	<b>-116'649.28</b>
Veränderung des Fondskapitals	-60'965.60	127'597.06
<b>Jahresergebnis nach Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>-201'468.59</b>	<b>10'947.78</b>
<i>Veränderung freies Kapital</i>	<u>201'468.59</u> 0.00	<u>-10'947.78</u> 0.00

Bei der auf dieser Seite dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug respektive um eine gekürzte Fassung der Jahresrechnung 2022. Die komplette Rechnung 2022 wurde von der BDO AG geprüft. Die komplette Jahresrechnung nach OR und SWISS GAAP FER kann unter [kanthari.ch/publikationen](http://kanthari.ch/publikationen) heruntergeladen oder über [kanthari.ch/kontakt](http://kanthari.ch/kontakt) bestellt werden.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der**

**kanthari Foundation Switzerland, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der kanthari Foundation Switzerland für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 14. März 2023

BDO AG



David Schraner

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Getoar Rexhepaj

Zugelassener Revisionsexperte



Während einer Vertrauensübung ganz am Anfang des Lehrganges stürzt sich Vanna voller Elan in die offenen Arme seiner Kollegen.

# Leistungsbericht

## Organisation

Die kanthari Foundation Switzerland engagiert sich für die Stärkung von Menschen am Rand der Gesellschaft ohne Rücksicht auf Herkunft, Glaube, Geschlecht, Alter, Behinderung, Krankheit, Kultur, sozialen Status, finanziellen Status oder Religionszugehörigkeit. Dabei steht "Hilfe zur Selbsthilfe" im Zentrum unseres Tuns. Die Stiftung wurde 2009 gegründet und ist als gemeinnützige Stiftung anerkannt und steuerbefreit.

Unser Ziel ist es, jedes Jahr einen kanthari Lehrgang durch die Bereitstellung von Scholarships zu ermöglichen. Dadurch werden Menschen am Rand der Gesellschaft befähigt, ihre eigenen sozialen Organisationen zu starten und nachhaltig zu führen. Sie werden ermächtigt in ihren Gemeinschaften den dringend benötigten sozialen Wandel zu bewirken. Wir sind überzeugt, dass nachhaltige Hilfe und Veränderung nur dann erfolgreich sind, wenn sie von Betroffenen eigenständig angeschoben und vorangetrieben werden. Der grosse Vorteil unserer Alumni ist, dass sie ein Teil der Gemeinschaft sind, vor Ort bleiben, ähnliches durchlebt haben und dadurch das Leiden kennen. Das macht es ihnen einfacher, von ihren Gemeinschaften respektiert zu werden, ihr Vertrauen zu gewinnen und loszulegen. Das macht die Arbeit von kanthari nachhaltig wirksam.

Nach erfolgreichem Abschluss des kanthari-Lehrganges und bei Einhaltung unterschiedlicher Kriterien (registrierte Organisation, erfolgreiches Fundraising, aktuelle Website, Newsletter, wirksame Aktivitäten mit Begünstigten etc.) unterstützen wir die neu gestarteten Organisationen mit einer Anschubfinanzierung "Seed Funding". Dabei begleiten und unterstützen wir die kantharis während der schwierigen Aufbauphase engmaschig und stellen damit sicher, dass sie ein gutes und sicheres Fundament haben, um ihre wichtige Arbeit selbständig fortzusetzen und langfristig die gewünschte Wirkung und den bedeutenden gesellschaftlichen Wandel zu erzielen. Zusätzlich unterstützen wir jedes Jahr auch Organisationen von kantharis aus früheren Lehrgängen bei speziellen Projekten oder wenn unsere Unterstützung benötigt wird.

Das Ziel ist immer, betroffenen Menschen so zu helfen, dass sie sich und ihrer Gemeinschaft mit grösstmöglicher Wirkung selbst helfen können. Dadurch entfaltet sich die Wirkung von kanthari über viele Jahre exponentiell.

## Wirkungsmessung

Um die hohe Qualität der kanthari Ausbildung zu gewährleisten, werden pro Jahr max. 25 Teilnehmende zugelassen. Während dem Lehrgang "a Journey in Five Acts" wird die Leistung laufend durch das Team in Indien bewertet. Am Ende jedes Aktes benötigen die Teilnehmenden min. 85% aller Punkte, um zum nächsten Akt überzugehen. Wir sind im ständigen Kontakt mit den kanthari Gründern Sabriye Tenberken und Paul Kronenberg, dem Team und besuchen den Campus regelmässig.

Für alle Projekte, die wir unterstützen, setzen wir eine Vereinbarung auf, die die Rahmenbedingungen und die von uns erwarteten Ziele umfasst. Die Wirkungsziele der einzelnen Projekte werden gemeinsam erarbeitet. Ausgezahlt wird immer in mehreren Raten. Für jede Projektperiode muss ein Bericht, Quittungen, Fotos, ein Cash- und Bankbook und einen Antrag auf weitere Ratenzahlungen eingereicht werden. Neben der schriftlichen Berichterstattung tauschen wir uns regelmässig per E-Mail, Videokonferenz und Telefon über die laufenden Entwicklungen aus. Durch diesen Kontakt werden allfällige Probleme sichtbar und die Wirkung der Projektarbeit wird überprüft.

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der kanthari Foundation Switzerland arbeitet ehrenamtlich und hat dafür im letzten Jahr rund 500 Stunden aufgewendet. Er besteht derzeit aus sieben Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre und kann zweimal verlängert werden.

**Fidelis Götz**  
Präsident seit 2020  
Mitglied seit 2014

**Reto Müller**  
Vizepräsident seit 2016  
Mitglied seit 2016

**Mark Dangel**  
Mitglied seit 2014

**Olivier Mores**  
Mitglied seit 2019

**Andrea Munz**  
Mitglied seit 2020

**Marc-Oliver Möller**  
Mitglied seit 2020

**Nilayini Vamatheva**  
Mitglied seit 2020

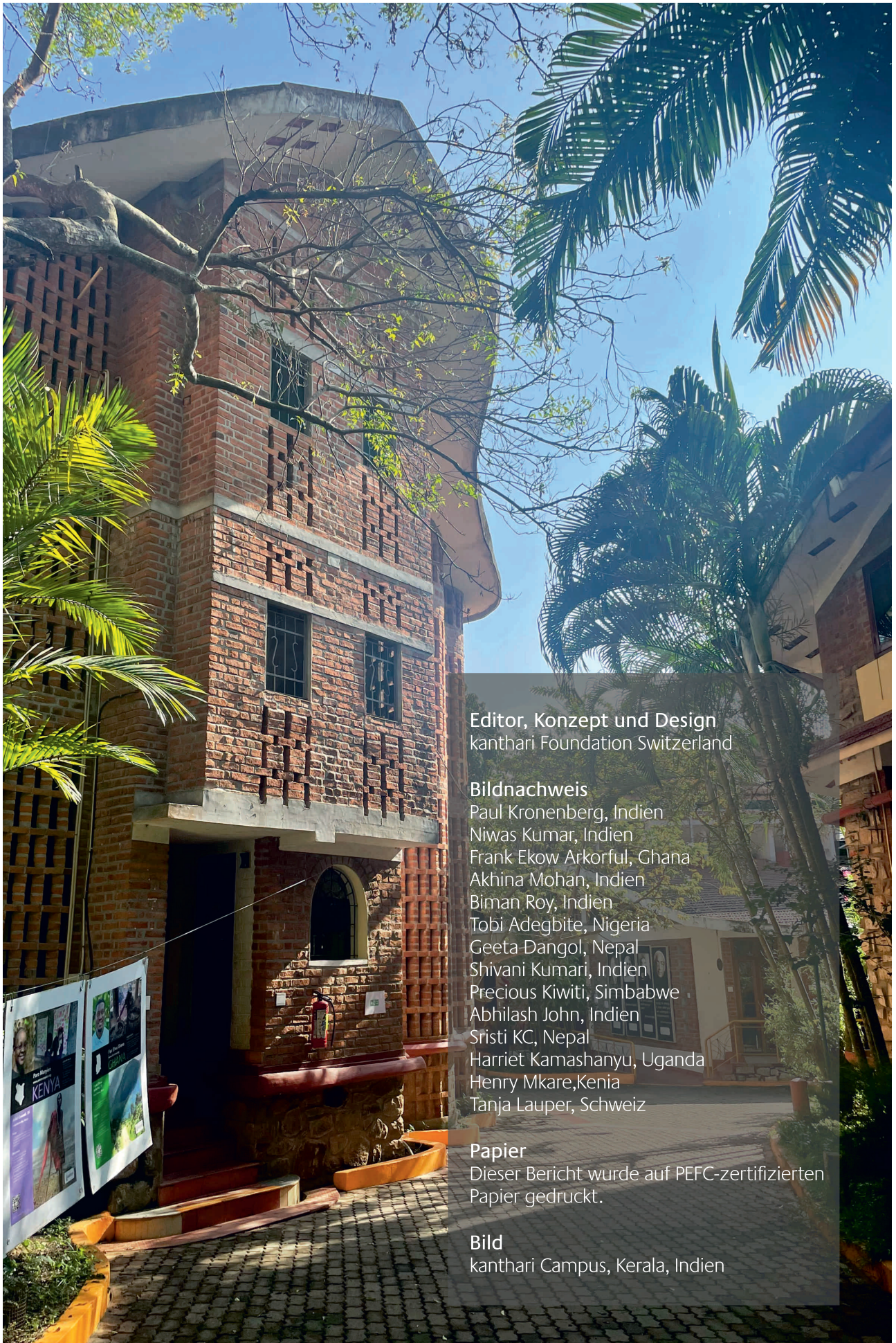
## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle umfasst eine feste Teilzeitstelle im 70%-Pensum.

**Tanja Lauper**  
Geschäftsführerin seit 2016  
Projekte, Fundraising, Administration

Ein grosser Vorteil ist, dass wir die Alumni sehr gut kennen, da sie während dem Lehrgang sieben Monate auf dem Campus leben, arbeiten und lernen. Dieses gegenseitige Vertrauensverhältnis erleichtert die Zusammenarbeit enorm. Zudem können wir auf das weltweite Netzwerk von mittlerweile 258 Alumni in 53 Ländern zurückgreifen. Wenn nötig, können wir so eine:n kanthari aus der Region für eine zeitnahe und kosteneffiziente Überprüfung vorbeischieken.

Zusammen ergibt das ein dicht geknüpftes Sicherheitsnetz für die kantharis selbst, aber auch für die Spenderinnen und Spender, die die Arbeit von kanthari unterstützen und dadurch überhaupt möglich machen.



**Editor, Konzept und Design**  
kanthari Foundation Switzerland

**Bildnachweis**

Paul Kronenberg, Indien  
Niwas Kumar, Indien  
Frank Ekow Arkorful, Ghana  
Akhina Mohan, Indien  
Biman Roy, Indien  
Tobi Adegbite, Nigeria  
Geeta Dangol, Nepal  
Shivani Kumari, Indien  
Precious Kiwiti, Simbabwe  
Abhilash John, Indien  
Sristi KC, Nepal  
Harriet Kamashanyu, Uganda  
Henry Mkare, Kenia  
Tanja Lauper, Schweiz

**Papier**

Dieser Bericht wurde auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

**Bild**

kanthari Campus, Kerala, Indien

# Stärke aus eigener Betroffenheit

kanthari Foundation Switzerland  
Florastrasse 14  
8008 Zürich

info@kanthari.ch  
www.kanthari.ch  
+41 44 545 21 17

CH29 0483 5173 5688 6100 0  
Credit Suisse AG,  
8070 Zürich

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



kanthari im südindischen Kerala ist eine Traumfabrik, die Träumer:innen, Veränderer:innen und Macher:innen hervorbringt. Eine Fabrik, die Menschen formt, die auf dem Weg sind, die Welt zu verändern und zu einem besseren Ort für unzählige Menschen rund um den Globus zu gestalten.

Unsere Teilnehmer:innen kommen aus Randgruppen, haben persönliche Herausforderungen überwunden und engagieren sich aus eigener Betroffenheit. Sie alle haben eine Idee, die das Leben von hilfsbedürftigen Menschen verändern kann.

Eine Idee, die Armut, Klimawandel, häusliche Gewalt, Hunger, die Ausbreitung von Krankheiten, Wasserknappheit, Umweltverschmutzung – kurzum, jedes Problem, das uns umgibt, bekämpfen kann.

Während dem 12-monatigen kanthari-Lehrgang (7 Monate in Indien, 5 Monate zuhause) werden sie in konkreten, praktischen und von internationalen Experten geführten Workshops, zu sozialen Führungskräften ausgebildet. Sie werden in Projektplanung, Buchhaltung, Kommunikation und Fundraising geschult. Kurzum in allem nötigen Wissen, um wirkungsvolle Projekte zu starten und erfolgreich zu führen.

kanthari befähigt Menschen am Rande der Gesellschaft, eine eigene soziale Organisation zu starten und langfristig zu führen. Dadurch wirkt eine Spende zu Gunsten unserer Arbeit immer viele Jahre und erreicht unzählige hilfsbedürftige Menschen rund um den Globus.